

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Gemeinderatssitzung am 03.12.2019

TOP 1 Einwohnerfragerunde

Ein Zuhörer regte an der Grünschnittannahmestelle Erleichterungen insbesondere für ältere Anlieferer an. Bürgermeister Hall informierte, dass im Zuge der vom Landkreis geplanten Müllumladestation zukünftig auch auf dem Deponiegelände eine Grünschnittannahme eingeplant ist.

TOP 2 Neubaugebiet – Aufstellungsbeschluss

Namen für das Neubaugebiet

Bürgermeister Hall informierte, dass bereits im Bereich der Firma Hilzinger-Thum aus den 70-er Jahren ein Bebauungsplan Faugelen/Fangelen existiert. Nachdem weitere Namensvorschläge für das künftige Neubaugebiet diskutiert wurden, einigte sich der Gemeinderat einstimmig auf den Gewannnamen mit dem Zusatz Nr. 2. Das Neubaugebiet heißt damit „Faugelen II“.

Aufstellungsbeschluss

Aufgrund der räumlichen Abgrenzung und der umliegenden Bebauung beabsichtigte man bisher das Gebiet nach § 13 a BauGB als Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren zu entwickeln. Das Landratsamt Tuttlingen hatte nun im Vorfeld die Fläche als Außenbereich angesehen. Es wird daher vorgeschlagen, die Möglichkeit eines beschleunigten Verfahrens nach § 13b BauGB zu überprüfen und noch vor dem 31.12.2019 den erforderlichen Aufstellungsbeschluss zu fassen. Damit wird die Möglichkeit offengehalten, im kommenden Jahr eine abschließende Entscheidung mit dem Landratsamt abzustimmen und entsprechend zu entscheiden. Das Planungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 4,61 ha und ist als landwirtschaftliche Fläche im rechtswirksamen FNP der VVG Trossingen ausgewiesen. Der FNP ist nach Rechtskraft des B-Plans zu berichtigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 2 Abs.1 BauGB die Neuaufstellung des B-Plans "Faugelen II" mit örtlichen Bauvorschriften durch Einbeziehung von Außenbereichsflächen im beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB. Der Geltungsbereich des B-Plans "Faugelen II" ist im beigefügten Übersichtsplan vom 20.11.2019 zeichnerisch dargestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 3 Mannschaftstransportwagen MTW - Vergabe

Bürgermeister Hall informierte über das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung für die Neuanschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr. Nachdem bereits im Vorfeld mehrere Firmen absagten, ging zum Submissionstermin ein Angebot ein. Angeboten wird ein Ford Transit Custom. Das Angebot ist auskömmlich und wurde durch Verwaltung und Feuerwehr geprüft. Mit dem Gremium wurde das Leistungsverzeichnis im Detail erörtert und einzelne optionale Ausstattungen für sinnvoll beurteilt und in die Vergabe mit aufgenommen. Weitere Details müssen direkt mit der Firma Vorort abgestimmt werden. Voraussichtlicher Liefertermin ist Ende 2020.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Firma Martin Schäfer GmbH, Oberdingen-Flehingen entsprechend dem Angebot vom 19.10.2019. Inklusiv der für sinnvoll beurteilten optionalen Ausstattungen beläuft sich der geprüfte Bruttopreis auf 60.979,00 Euro. Der Gemeinderat stimmt einer Detailfestlegung im Rahmen eines Bietergesprächs zu.

TOP 4 NKHR-Gliederung der Teilhaushalte

Der Gemeinderat wurde in der Infoveranstaltung vom 26.11.2019 über das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen informiert. Es wird für sinnvoll gehalten, den Empfehlungen des Rechenzentrums folgend, die Anzahl der Teilhaushalte auf sieben festzulegen. Sollte sich zeigen, dass eine Anpassung erforderlich ist, wäre dies auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Tabellarisch wurde dem Gemeinderat die Zuordnung unserer Produkte zu den Teilhaushalten vorgestellt.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen die sieben Teilhaushalte produktorientiert zu gliedern. Es werden folgende Teilhaushalte gebildet:

- Teilhaushalt 1: Innere Verwaltung
- Teilhaushalt 2: Sicherheit und Ordnung
- Teilhaushalt 3: Schulen
- Teilhaushalt 4: Sport, Kultur und Soziales
- Teilhaushalt 5: Bauen und Umwelt
- Teilhaushalt 6: Wirtschaftsförderung
- Teilhaushalt 7: Allgemeine Finanzwirtschaft

TOP 5 Bausachen

Der geplante Neubau eines Wohnhauses, Amselweg 2, Flurstück 662/1 weicht hinsichtlich Firstrichtung, Kniestockhöhe und damit auch der Anzahl der Vollgeschosse von den Festsetzungen im Bebauungsplan ab.

Nachdem das Bauvorhaben bereits vorab mit Baurechtsbehörde und Gemeinderat abgestimmt wurde, hat der Gemeinderat nach kurzer Diskussion einstimmig den beantragten Befreiungen zugestimmt und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 6 Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

Waldwegsanierung Lindensteige

Bürgermeister Hall informierte über die eingeschränkte Befahrbarkeit und Sanierungsbedürftigkeit des Waldweges Lindensteige nach einem Starkregenereignis in diesem Jahr. Die Firma Walter kann in dieser Woche mit einem Radbagger Fahrbahn, Gräben und Durchlässe wiederherstellen und das erforderliche Mineralgemisch einbauen. Es wird mit Kosten von über 5.000 € gerechnet.

Bebauungsplanverfahren „Hinterwieden II“ der Gemeinde Immendingen – Offenlage

Der Gemeinderat der Gemeinde Immendingen hat am 28.10.2019 in öffentlicher Sitzung beschlossen für den Bereich „Hinterwieden II“ einen Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis. Die Belange der Gemeinde Talheim werden nicht berührt

Bebauungsplanverfahren „Schlossgärten“ der Gemeinde Durchhausen – Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat der Gemeinde Durchhausen hat am 17.10.2019 in öffentlicher Sitzung für den Bereich Schlossgärten den Aufstellungsbeschluss gefasst gemäß § 13 b BauGB als Bebauungsplan zur „Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren“. Der Gemeinderat nahm Kenntnis. Die Belange der Gemeinde Talheim werden nicht berührt

Phosphatfällung Kläranlage

Bürgermeister Hall informierte über das Schreiben des Umweltministeriums und die gesetzliche Pflicht zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm/-asche entsprechend der seit Oktober 2017 novellierten Klärschlammverordnung, die eine Umsetzung ab dem Jahr 2029 vorsieht. Die Phosphorrückgewinnung stellt im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes eine hochwertige und optimale Verwertung dar. Selbst bei kleinen Anlagen besteht nur in begründeten Ausnahmefällen eine Befreiungsmöglichkeit und es wird eine restriktive Handhabung erwartet. Das Umweltministerium wird zur Sicherstellung der landesweiten Umsetzung eine Checkliste erarbeiten. Die Kosten für die Phosphorrückgewinnung sind gebührenfähig.

Herr Hall weist auf die guten Untersuchungsergebnisse des Bachwassers hin. Für die Kläranlage werden zeitnah ein Sandfang und ein weiteres Regenrückhaltebecken erforderlich. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

Der nächste Sitzungstermin ist Dienstag, den 10.12.2019.

Baustelle Tuttlinger Straße

Bürgermeister Hall weist darauf hin, dass die neuen Buswartehäuschen an der Baustelle Tuttlinger Straße morgen gesetzt werden und die Baustelle bis Ende nächste Woche fertiggestellt sein wird.

Anfragen

GR Gola regte aus Gesprächen im Kindergartenelternbeirat an, im Rahmen der nächsten Verkehrsschau auf Höhe des Rathauses die Anbringung eines „Zebrastrreifens“ zu prüfen. Bürgermeister Hall bestätigte, dass diese in den vergangenen Jahren bereits mehrfach thematisiert wurde, jedoch bisher das Verkehrsaufkommen unter den Werten der Richtlinien lag. Bei der nächsten Verkehrsschau kann dies nochmals überprüft werden.

GR Gola teilte mit, dass einige Eltern am Kindergarten-Essen bemängelten, dass lediglich zwei Mal die Woche Salat oder Gemüse enthalten sei. Hierzu wies Herr Hall darauf hin, dass Salat dazu bestellt werden könne, jedoch die Kinder dies in der Vergangenheit kaum gegessen hätten. Vor Jahren habe man die Wahl zwischen der Aufbereitung von Tiefkühlkost und der Lieferung durch einen Caterer getroffen. Die Tiefkühlalternative verursache Müll und erfordere weitere Ausstattung, wie Gefriertruhe/Ofen und Arbeitsaufwand zur Zubereitung, zudem bietet es keinen Salat. Das Essen wird bisher nicht kostendeckend angeboten, zumal die täglichen Fahrtkosten des Caterers von der Gemeinde bezuschusst und nicht umgelegt werden. Im kommenden Frühjahr kann im Zuge der neu zu beratenden Kindergartenengebühren auch die Essensabgabe besprochen werden.

GR Fleischer regte an, die Straßenbeleuchtung an den Wochenenden, an denen Feiern im Ort stattfinden, durchgängig an zu lassen. Herr Hall weist darauf hin, dass dies für die jeweilige Umstellung der Zeitschaltuhren einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand mit sich bringt. Auch die Kosten hierfür müssten geklärt werden und die Belastung für die Ökologie/Insekten-/Vogelwelt ist nicht zu unterschätzen. Bisher werde bei ein bis zwei Großveranstaltungen im Ort durchgehend beleuchtet.